

Christian Tröger führt Sprint-Staffel zu Bronze

Olympische Spiele: Deutscher Rekord über 4 x 100-Meter-Freistil

Atlanta/Unterhaching (sid/rg) - Christian Tröger hat gestern bei den Olympischen Spielen in Atlanta seine zweite Bronze-Medaille gewonnen - und zwar mit der 4 x 100-Meter-Freistil-Staffel. Am Montag hatte der Oberhachinger mit der Königsstaffel, der 4 x 200-Meter-Freistil-Staffel Bronze geholt. Neben dem dritten Platz durfte die deutsche Sprint-Staffel auch noch einen deutschen Rekord (3,17:20 Minuten) bejubeln. „Es hat einfach alles gestimmt, die Besetzung war optimal, die Wechsel hervorragend“ freute sich Bundestrainer Manfred Thiesmann nach der achten Medaille für die deutschen Schwimmer.

Auch der Bayerische Ministerpräsident Edmund Stoiber gratulierte Christian Tröger zum Erfolg: „Mit dem dritten Platz in der 4 x 100-Meter-Freistil-Staffel haben sie Deutschland und allen Zuschauern ein großartiges sportliches Spektakel geboten. Im direkten Vergleich mit den besten Mannschaften der Welt konnten sie sich ausgezeichnet schlagen. Besonders begeistert uns die gute Kampfmentalität in ihrer Mannschaft. Nicht nur Zwillinge halten brüderlich zusammen! Wir freuen uns über Ihre Medaille und wünschen Ihnen viel Glück.“

Tröger war der Startschwimmer der Staffel, die hinter den USA und Rußland

ins Ziel schwamm. Und da sei er es gewohnt, „Verantwortung zu übernehmen“. Doch Tröger äußerte auch Kritik: „Der Verband tut wenig, um unsere Sportart zu vermarkten. Wir machen den Mund auf, und die Funktionäre sollten das als konstruktive Kritik verstehen, nicht als Beschneidung ihrer Kompetenzen.“

Das Gold-Quartett der USA verfehlte seinen eigenen Weltrekord in 3:15,41 Minuten um 30 Hundertstel Sekunden, die Russen mit dem überragenden Alexander Popow schwammen in 3:17,06 Europarekord. Die Deutschen kamen 14 Hundertstel Sekunden später ins Ziel.